

Moderato espressivo. ♩ = 116.

dolce *sempre legato* *mf* *ten.* *dim.* *cresc.* *mf* *cresc.* *f* *dim.* *cresc.* *dim.*

(5) (10) (15) (20) (25) (30) (35) (40)

(45) *cresc.* *f* *dim.*

(50) *mf*

(55) *f*

(60) *dim.* *p*

(65) *ten.* *dim.*

(70) *ten.* *dim.* *ten.* *dim.* *ten.* *dim.*

(75) *ten.* *poco cresc.* *ten.* *dim.* *ten.* *dim.* *ten.* *dim.*

(80) *p*

Anmerkungen.

Der instructive Zweck dieser auch als Musikstück sehr werthvollen Etude bedarf kaum einer näheren Auseinandersetzung. Mehrstimmiges Spiel der rechten Hand, ausdrucksvolles Hervorheben des getragenen Gesanges der Oberstimme, Unterordnung der zweiten Füllstimme, sanft und doch in deutlicher Continuität hinfließende figurirte Begleitung, demnach richtige Vertheilung der dynamischen Schattirung jeder einzelnen Stimme bei vollkommen festem, durch keinerlei „Brechung“ getrübbten Zusammenklange alle diese musikalischen Rücksichten technisch respectiren zu lassen, kann der Intelligenz des Lehrers anheim gestellt werden. Auf correcte Phrasirung, welche durch den Anfang und das Ende der jeweiligen Bindebogen verdeutlicht ist, so wie auf genaue Beobachtung des Notenwerthes der beiden Stimmen der linken Hand, deren obere gewissermassen die Rolle eines Violoncells, deren untere die eines Contrabasses repräsentirt, möge nicht mindere Sorgfalt zu verwenden sein. Das bereits des Häufigeren empfohlene Bildungshülfsmittel der Versetzung in andere Tonarten (hier z.B. nach A und H moll) wird sich bei diesem Stücke entschieden nützlich erweisen.